

## Anlage eines Gartenbeetes mit Pilzen

(Schwierigkeitsstufe 1 – AnfängerIn)

Ein Pilzbeet mit holzbewohnenden Pilzen anzulegen ist sehr einfach! Als ideale Zeit gilt der Frühling, sobald kein starker Nachtfrost mehr zu erwarten ist, also ab Mitte Mai. Der Pilz wird auf Hackschnitzel bzw. Holzchips und Sägemehl\* angebaut. Der ideale Standort für ein Pilzbeet ist ein schattiger Platz im Garten, beispielsweise unter Bäumen oder Sträuchern.



Bei idealen Wetterbedingungen ernten Sie oft schon nach 6 bis 8 Wochen die ersten Pilze. Der Pilz fruchtet so lange, bis alle Nährstoffe verbraucht sind. Mit etwas Glück gelingt es auch, den Pilz längerfristig im Garten anzusiedeln.

### Dafür benötigen Sie:

(Mengen für 1 Beet mit 80 x 80 cm)

1 6-Liter Sack Pilzbrut („Saatgut für Pilze“)

30 Liter Holzchips / Hackschnitzel

30 L Sägemehl grob

20 Liter Sägemehl fein,

21 Liter Wasser

25 Liter Abdeckmaterial (Rindenmulch oder Stroh)

Spaten oder Schaufel

Wanne zum Mischen d. Holzes

### Vorbereitung

Die Holzchips / Hackschnitzel erst gut mit dem Sägemehl vermischen, dann das Wasser zugeben und erneut gut mischen. Die Erde auf einer Fläche von 80 x 80 cm etwa 10 cm tief ausheben. Als unterste Schicht wird Wellpappe (Karton) verwendet. Darauf wird nun die Hälfte der oben genannten Holz Mischung gleichmäßig verteilt. \*Für den Pilzanbau werden Laubhölzer wie Buche, Eiche, Erle, Ulme, Esche oder ähnliches verwendet. Nadelhölzer sind für den Pilzanbau nicht geeignet.



### Beimpfen

Der verschlossene Sack mit der Pilzbrut wird direkt vor der Verwendung aufgeschüttelt, da die Pilzbrut oft fest verwachsen ist. Durch Schütteln und leichtes Reiben mit der ganzen Handfläche lässt sich die Brut auflockern.

Die Pilzbrut wird nun auf dem Holzgemisch möglichst gleichmäßig verteilt und mit dem restlichen Holz bedeckt. Damit das Pilzbeet nicht austrocknet, decken Sie es mit einer 5 cm dicken Schicht aus Rindenmulch oder Stroh ab.



### Weitere Pflege

Das Pilzbeet wird regelmäßig auf Feuchtigkeit kontrolliert werden. Dazu können Sie mit dem sauberen Finger entsprechend tief in das Pilzbeet bohren. Wenn das Pilzbeet in ca. 3 cm Tiefe und darunter nicht mehr feucht ist, bitte gießen. Während der Erntezeit empfehlen wir, die Fruchtkörper täglich zu ernten. Am einfachsten werden Pilze durch das Herausdrehen der Fruchtkörper geerntet. Es sollten keine Teile des Stieles zurückbleiben, da diese zu Bakterienbefall führen können.

### Schneckenabwehr

Schnecken lieben Pilze! Damit diese gefräßigen Zeitgenossen nicht die ganze Ernte vernichten, wird ein Schneckenzaun rund um das Pilzbeet empfohlen. Schneckenkorn und andere chemische Schädlingsbekämpfungsmittel sollten auf keinen Fall verwendet werden, da die darin enthaltenen Gifte auch in die Fruchtkörper der Pilze gelangen können!

### Überwinterung

Um das Pilzbeet gut über den Winter zu bringen, wird vor dem ersten Frost eine ca. 5 cm dicke Schicht frischer Holzchips oder Hackschnitzel aufgebracht. Dies stellt zugleich neue Nahrung für die Pilze im kommenden Frühjahr dar. Sobald es keinen Nachtfrost mehr gibt, soll das Pilzbeet wieder regelmäßig auf ausreichende Feuchtigkeit kontrolliert und gegebenenfalls bewässert werden.

